WIENER AKADEMISCHE MEISTERSCHAFTEN FUSSBALL SS 2013

FC SAXX kampflos Dritter

Die Elite Kickers wollten das Kleine Finale nicht mehr austragen

FC SAXX – Elite Kickers (3:0 strafverifiziert wegen Nichtantreten): Nach der großen Enttäuschung im Halbfinale taten die zwei Wochen Pause bis zum Spiel um Platz 3 dem FC SAXX, allen voran Teamchef Anton Sachslehner, wirklich gut. So konnte der Frust der Niederlage gegen Hans Wurst überwunden werden und neuer Mut für das „Kleine Finale“ gefasst werden. Man wollte sich mit einer anständigen Leistung vom Turnier verabschieden und außerdem Revanche gegen die Elite Kicker nehmen, die uns im Vorjahr ja denkbar knapp den akademischen Meistertitel weggeschnappt hatten. Doch leider kam es nicht zum Duell, da der Gegner vorzeitig w.o. gab und somit die Entscheidung um den 3. Platz nicht auf sportlicher Ebene fiel. Die Freude über diesen erneuten Stockerlplatz hielt sich dann natürlich in Grenzen, wenngleich der FC SAXX schon stolz darauf sein kann, bei den letzten neun akademischen Fußballturnieren immer unter den drei Erstplatzierten gewesen zu sein, wobei fünf Vizemeistertitel und vier 3. Ränge erreicht werden konnten.

Dass die Elite Kicker nicht angetreten sind, ist natürlich schade und hinterlässt einen etwas fahlen Beigeschmack. Einerseits ist es verständlich, dass die Motivation nach der Niederlage im Halbfinale nicht mehr so groß war, andererseits war der Spieltermin schon seit eineinhalb Monaten fixiert. Und beim Finale zwei Stunden später wären sie wohl in Bestformation eingelaufen. Es ist auch deshalb schade, da bei der Auslosung von 20 Mannschaftsführern nur 2 gegen das Abhalten des Kleinen Finales gestimmt hatten. Die Veranstalter werden wohl in Zukunft wieder auf die Austragung dieses „Trostspiels“ verzichten.

Im Finale setzte sich dann übrigens das Team DSG Dynamo gegen Hans Wurst und seine Schweinskicker mit 3:1 durch. Die Siegermannschaft war auch im gesamten Turnierverlauf sehr souverän und hat daher völlig verdient den akademischen Titel geholt. Der FC SAXX hätte aber bei Ausschöpfung seines Potentials sicherlich DSG Dynamo fordern können. Schade, dass dieser spannende Vergleich nicht zustande kam. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Klar haben uns die vielen Ausfälle von Stamm- und Schlüsselspielern im Halbfinale zurückgeworfen, aber wir waren heuer auch nicht so eine Einheit, wie die letzten Jahre. Die großartigen individuellen Fähigkeiten der Kaderspieler ließen sich nicht zu einem eingespielten Team formen. An diesem Punkt wird Teamchef Anton Sachslehner für nächste Saison ansetzen. Einerseits wird er schauen, dass Kontinuität einkehrt und zumindest ein Großteil der Mannschaft bei den Spielen immer gleich ist, andererseits wird auch das Teamgefüge an sich zu verbessern sein. Und das geht am besten, wenn man mal gemeinsam im SAXX bei Fußball und Bier beisammensitzt. Das SAXX, der Wirt und die Atmosphäre dort sind ja bekanntlich sehr geeignet, um auch in der dritten Halbzeit zu überzeugen.

Am Schluss möchte ich alles Spielern und Freunden, die ihre Zeit und Energie in das Projekt FC SAXX gesteckt und es unterstützt haben, herzlich danken! Nächstes Jahr wollen wir es alle noch ein Stückchen besser machen.

Teamchef Anton Sachslehner präsentiert mit merklich beschränkter Freude den Pokal für den 3. Platz